

## HFV startet Spielbetrieb

**D**er Hamburger Fußball-Verband (HFV) wird mit seinen Vereinen mit der 1. Pokalrunde um den LOTTO-Pokal der Frauen und Herren die Saison 2020/2021 am Wochenende 18. – 20. September 2020 beginnen.

Die Auslosung der 1. Runde im LOTTO-Pokal für die Herren und Frauen erfolgte am Montag, 31.08.2020, beim HFV und wurde auf HFV-Facebook live übertragen und anschließend auf hfv.de veröffentlicht.

Da der gesamte Spielbetrieb der neuen Saison unter Corona-Bedingungen durchgeführt wird, wird es einige Sonderregelungen, geben.

So werden für die neue Saison im LOTTO-Pokal bei den Herren die Regionalligisten und die Oberligisten in den ersten beiden Runden ein Freilos erhalten. Außerdem wird es in der neuen Saison in allen Pokalwettbewerben keine Verlängerung geben und im Falle eines Unentschiedens nach regulärer Spielzeit gleich ein Elfmeterschießen durchgeführt.

Das erarbeitete Hygienekonzept des HFV ist mit Vertretern der spielleitenden Ausschüsse in Zusammenarbeit mit Vertretern der HFV-Ausschüsse entstanden, die ebenfalls eine aktive Funktion im Verein haben.

### HFV-Vereine müssen Hygienekonzept erstellen

Für die Vereine des HFV ist vorgesehen, dass jeder Verein ein Hygienekonzept erstellt. Diese Konzepte werden dann alle auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de) veröffentlicht, damit auch



Foto HFV

Endlich rollt der Ball auch wieder in Hamburg!

die gegnerischen Mannschaften sich darauf einstellen können.

Der Punktspielbetrieb des HFV im Frauen- und Herren-

Ligabereich soll am Wochenende 25. – 27. September starten. Ein Saisonöffnungsspiel ist nicht vorgesehen.

Der Mädchen- und Junioren-Spielbetrieb startet mit der 1. Pokalrunde am Wochenende 25. – 27. September 2020.

Die Rahmentermin kalender für alle Altersklassen, Staffeleinteilungen und Spielpläne werden im Laufe der ersten September-Woche veröffentlicht. Vorgesehen ist dabei, dass für jede Altersklasse (Frauen, Herren, Mädchen und Junioren) jeweils nur an drei Wochenenden im Monat gespielt wird, um einen Zeitpuffer für eventuelle Ausfälle zu haben.



### Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



## LOTTO-Pokal Finale A-Junioren: FC St. Pauli – Eimsbütteler TV 3:1 (1:0)

**Pauli gewinnt den LOTTO-Pokal der A-Junioren 2019/20**

**D**ie mit hohem Tempo geführte 1. Halbzeit endete mit einer 1:0-Führung für den FC St. Pauli. Bei hohem Tempo war ETV meist feldüberlegen, konnte diese Überlegenheit aber nicht in Tore umsetzen. In der 22. Minute war Schröder mit einem Lattentreffer dem Torerfolg für ETV sehr nahe. Ein Konter führte vorher zur Führung für St. Pauli. Der durchgebrochene Matanovic konnte von ETV-Keeper Hanewinkel nur per Foul gebremst werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Roggow sicher zum 1:0. Gefährlich wurde es für ETV dann in den letzten Minuten der 1. Halbzeit, als erst Matanovic die Latte traf (39.) und Roggow den Pfosten (43.). In dieser Phase hätte eine Vorentscheidung zu Gunsten des FC St. Pauli fallen können.

Aus der Halbzeit kam St. Pauli besser und konnte durch



Fotos Gettschat

Jubelnde St. Paulianer A-Junioren



HFV-Präsident Dirk Fischer übergibt den LOTTO-Pokal an St. Pauli Kapitän und Torwart Viktor Weber (In der Mitte: der VJA-Vors. Jens Bendixen-Stach)

Schütt eine Möglichkeit aus kurzer Distanz zum 2:0 nutzen (49.). ETV gab sich nicht geschlagen. In der 51. Min. scheiterte Bär aus Kurzdistanz am glänzend reagierenden St. Pauli-Keeper Weber. Eine Minute später schlug es dann bei Weber ein. Schröder verkürzte zum verdienten 1:2. In dieser Phase lag der Ausgleich in der Luft. Bär scheiterte in der Folge am Pfosten. St. Pauli konnte den Schlusspunkt setzen. Matanovic traf mit einem schönen Lupfer zum 3:1 (76.).

Die Siegerehrung nahmen HFV-Präsident Dirk Fischer und der VJA-Vorsitzende Jens Bendixen-Stach vor.

Beste Spieler beim FC St. Pauli: Nathanael Kukanda, Igor Matanovic und Franz Roggow; beim ETV: Niklas Bär, Jannes Arndt und Jona Maximilian Kafka.

Tore: 1:0 11. Minute Foul von Torwart Hanewinkel an Matanovic. Elfmeter von Roggow; 2:0 49. Minute Schütt aus kurzer Distanz; 2:1 52. Minute Schröder; 3:1 76. Minute Matanovic mit hübschem Lupfer

FC St. Pauli 1. A-Junioren: Weber (TW; Dogan, M. Stuhlmacher, N. Kukanda, Jessen, T. Kankowski, Matanovic, Roggow, Meseberg, Grünwald, Schütt (Bosz (ETW), Becker, Mohr, Buhr, Fazlija, Steiger Borrero, Grosche)

ETV: Hanewinkel (TW), Neubert, Bär, Schröder, Igwe, Arndt, Kieldyk, Abdullatif, Mahnke, Kafka, Bulut (Stoock (ETW), Brodersen, Gumpert, Duah, Steenbuck, Larralde Berendsohn, Boakye)

Schiedsrichter: Sandro Birkenhof (SC Eilbek) leitete mit seinen Assistenten Christopher Siegk (TuS Berne) und Emil Larsen Reicherz (TuRa Harksheide) sehr gut.

# Walddorfer SV gewinnt LOTTO-Pokal Frauen 2020

**Walddorfer SV 1. Frauen – Bramfelder SV 1. Frauen 10:0 (5:0)**



Fotos Gettschat

**LOTTO-Pokalsiegerinnen 2020: Walddorfer SV**

Im Wolfgang-Meyer-Stadion gewann der Walddorfer SV erstmals in der Vereinsgeschichte den LOTTO-Pokal und sicherte sich damit 4.000,- Euro Prämie.

Die tapfer kämpfenden Landesliga-Aufsteigerinnen vom Bramfelder SV (2.500 Euro Prämie) gerieten schnell 0:2 in Rückstand, konnten den knappen Rückstand mit großem Kampf, etwas Glück und der guten Torhüterin Jaqueline Wolf bis kurz vor dem Halbzeitpfiff halten. Aber in den letzten Minuten der 1. Halbzeit schraubte der WSV das Resultat auf 5:0 hoch. Das einseitige Spiel nahm auch in der 2. Halbzeit seinen Lauf. Am Ende stand ein verdienter 10:0-Sieg. In der 78. Min. scheiterte die WSVerin Imeri mit einem Strafstoß an BSV-Torhüterin Wolf. Bitter: schon in der 35. Minute musste WSV-Torhüterin Antonia Posdziech mit Verdacht auf Kreuzbandriss ohne gegnerische Einwirkung ausgewechselt werden. Gute Besserung!

Die Siegerehrung führten HFV-Präsident Dirk Fischer und die AFM-Vorsitzende Andrea Nuskowski durch. In der 1. Runde im DFB-Pokal trifft der Walddorfer SV auswärts auf den FC Rostock (26./27.9.).

Tore: 1:0 Saalmüller 6., 2:0 Rusch 8., 3:0 Saalmüller 42., 4:0 Rusch 45., 5:0 Saalmüller 45 +; 6:0 Fröhlich 47., 7:0 Saalmüller 50., 8:0 Harder 60., 9:0 Rusch 73., 10:0 Hassam 83.

Walddorfer SV 1. Frauen: Posdziech (TW); Gorcic, Claassen, Stein-Schomburg, Fröhlich, Saalmüller, Rusch, Wandersleb, Heck, Pleqi, Hassam (Nguyen (ab 35.), Eggers, Authenrieth, Harder (ab 55.),

Imeri (ab 62.), Thiel (ab 55.), Vasel (ab 55.))  
Trainer: Niels Quante / Niklas Wilkowski

Bramfelder SV 1. Frauen: Wolf (TW); Mareile Kern, Frings, Oncken, Mainka, Kauczor, Günther, Petersen, Okeke, Schlantz, Zimmer (Moll (ab 62.), Luisa Kern (ab 29.), Wiese (ab 62.), Jäger (ab 62.), Möller, Dickmann (ab 62.))  
Trainer: Andreas Hautz

Schiedsrichterin Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf) mit ihren SR-Assistentinnen Johanna Giard (ASV Bergedorf 85) und Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme) waren gute Leiterinnen einer fairen Partie.



**Pokalübergabe an WSV-Kapitänin Marie Fröhlich; lks. Dirk Fischer**

## „Für mich ist es ein Zeichen großer Wertschätzung „Knete“ genannt zu werden“

**25 Jahre – 25 Fragen. Uwe „Knete“ Sehringer ist eines der Urgeisteine des Hamburger Fußball-Verbandes. In diesem Sommer feierte er sein Jubiläum beim Verband. Das haben wir zum Anlass genommen, um mit ihm über schöne und besondere Erinnerungen, Menschen und seine Zukunft zu sprechen.**

**HFV:** Was ist das Erste, das dir beim Gedanken an den HFV in den Sinn kommt?

**Knete:** Dass meine Zeit hier bald abläuft und damit ein sehr langes und bewegtes Kapitel in meinem Leben zugeschlagen wird. Aber eigentlich kommt mir immer wieder was anderes in den Sinn. Es gibt so viele Erinnerungen, die hochkommen und mich sehr oft auch ein wenig wehmütig machen.

**HFV:** 25 Jahre bei einem Arbeitgeber – das können sich heute vor allem die jüngeren Leute kaum vorstellen. Da muss ja einiges richtig laufen im Verband, oder was sagst du?

**Knete:** Da muss in erster Linie bei einem selbst einiges richtig laufen, z.B. darf man nicht gleich „die Flinte ins Korn werfen“. Man muss versuchen positiv zu denken und nach vorne zu schauen. Wichtig ist es auch, dass man offen und tolerant ist und sich bemüht auch mal über den berühmten Tellerrand zu gucken.

**HFV:** Seit 25 Jahren arbeitest du beim HFV – gab es da vor andere Jobs?

**Knete:** Ja, einige.

**HFV:** Wie bist du damals auf den HFV und die Stelle hier aufmerksam geworden?

**Knete:** Auf Grund von Arbeitslosigkeit war ich 1995 auf Jobsuche und hatte schon an die 50 erfolglose Bewerbungen in ganz Schleswig-Holstein und Hamburg „auf der Uhr“. Dann stolperte ich im Hamburger Abendblatt über eine vergleichsweise winzige Annonce: die vom HFV. Also habe ich einfach eine Bewerbung geschrieben und abgewartet. Zu meiner Überraschung bekam ich ziemlich bald darauf einen Anruf mit der Einladung zu einer persönlichen Vorstellung bei der damaligen Buchhalterin und weil die Chemie gleich stimmte folgte dann auch schnell der Anruf von Volker Okun, dem damaligen Schatzmeister, wann ich denn anfangen könnte...

**HFV:** Warum hat es dich damals zum HFV gezogen? Hattest du schon immer Interesse am Fußball oder ging



Foto HFV-Archiv

es in erster Linie darum einen guten/interessanten Arbeitgeber zu finden?

**Knete:** Es hört vielleicht nicht jeder gerne, aber es war in erster Linie die Notwendigkeit einen neuen Job zu finden und nicht weiter auf der Straße zu sitzen. Mit Fußball hatte ich bis dahin überhaupt nichts am Hut. Aber wie bei allen meinen Tätigkeiten – und das waren dann doch einige – habe ich mich stets schnell und sehr intensiv mit dem jeweiligen Unternehmensziel identifiziert und angefreundet.

**HFV:** Ganz einfach: Was ist dein Job beim HFV?

**Knete:** Als Leiter des Rechnungswesens bin ich verantwortlich für alle dazu gehörenden Bereiche wie Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Kassenbuchführung, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung, Fakturierung, Erstellung der Rohbilanzen, „Abwicklung“ von Betriebsprüfungen, Unterstützung der Wirtschaftsprüfer, Berichte und Auswertungen für die Unternehmensführung und die einzelnen Unternehmensbereiche und noch vieles mehr. Wie man sieht, ist es ein sehr umfangreiches Aufgabengebiet, das aber ich seit 2001 mit meiner Kollegin Mariola Flacha teile.

**Für mich ist es ein Zeichen großer Wertschätzung „Knete“ genannt zu werden**

**HFV:** Warst du schon immer als Buchhalter tätig?

**Knete:** Beim HFV ja, sonst habe ich verschiedene Stationen durchlaufen: Nach meinen sechs Jahren bei der Bundesmarine habe ich eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei einem Lagerhaus für Getreide-, Düng- und Futtermittel gemacht. Danach war ich Leiter im Ersatzteillager bei einem Autohaus, dann Leiter des Rechnungswesens und stellv. Geschäftsfüh-



rer in der Fischfeinkostverarbeitung und nun bin ich seit 25 Jahren beim HFV.

**HFV:** Du hast aber nicht nur als Buchhalter gearbeitet, sondern auch noch andere Aufgaben im Verband übernommen. Welche waren das im Laufe der Jahre?

**Knete:** Als hauptamtlicher Mitarbeiter habe ich von Anfang an den Bereich der Infrastrukturförderung der Vereine betreut, der im Ausschuss für Sportanlagen verankert war. Außerdem bin ich bei den Verbandstagen Leiter der Zählkommission.

**HFV:** Wenn du mal losgelöst von Qualifizierungen und Wissen entscheiden könntest: Auf welchen Bereich im HFV hättest du auch mal Lust gehabt?

**Knete:** Ich möchte da niemand auf den Schlips treten, aber da gab und gibt es keinen.

**HFV:** Was ist das Erste was du am Morgen machst, wenn du ins Büro kommst?

**Knete:** Kurzer Schnack mit den schon anwesenden Kollegen (meistens sind es Heiko Arlt und Lutz Krohn), dann eine Tasse von Heikos köstlichem Kaffee holen, Rechner hochfahren und dann weiter.

**HFV:** Was darf in deinem Büro auf keinen Fall fehlen?

**Knete:** Gute Laune und Humor, Wertschätzung, Respekt und Toleranz.

**HFV:** Du hast bei deinen Kollegen im Verband einen besonderen Spitznamen: Wie ist es dazu gekommen?

**Knete:** Mein Spitzname ist „Knete“. Die Herkunft ist ganz einfach erklärt: Als Buchhalter habe ich mit Geld zu tun und „Knete“ ist ein Synonym für Geld. Mittlerweile kennen mich auch viele aus dem Kreis der Vereinsvertreter unter diesem Spitznamen. Für mich ist es ein Zeichen großer Wertschätzung „Knete“ genannt zu werden und so möchte ich in Erinnerung bleiben.

**Es ist weniger ein Ereignis, das meine Erinnerung prägt, als vielmehr ein für mich ganz besonderer Mensch**

**HFV:** In den letzten 25 Jahren hat sich ja viel verändert, auch in der Geschäftsstelle. Hast du Neuerungen durchlebt, die du anfänglich belächelt hast, aber die sich schlussendlich doch als sinnvoll erwiesen haben?

**Knete:** Ja, z.B. die vielen Um- und Neubauten in und zwischen den Büros und Etagen und zig hausinternen Umzüge.

**HFV:** Welches Ereignis ist dir in den letzten 25 Jahren am deutlichsten in Erinnerung geblieben?

**Knete:** Es ist weniger ein bestimmtes Ereignis, das meine Erinnerung prägt, als vielmehr ein für mich ganz besonderer Mensch und seine Art und Weise mit Menschen umzugehen: Dr. Friedel Gütt.

Er war für uns da, wenn wir ihn brauchten. Er hat immer gespürt, wenn wir ihn brauchten und hat sich für jeden einzelnen eingesetzt. Er hat uns geduldig zugehört und ist uns respektvoll auf Augenhöhe begegnet. Er hat nie einen Geburtstag vergessen und sich immer gemeldet und er hat uns immer spüren lassen, dass in einem Dienstleistungsunternehmen wie dem HFV der Mensch das wichtigste Kapital ist.

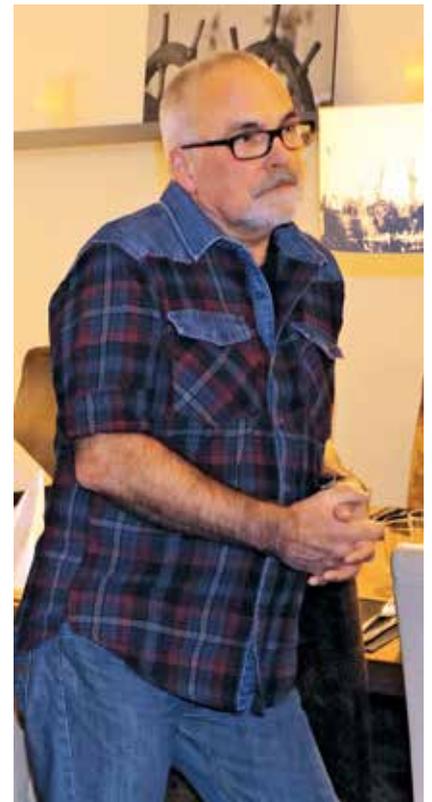
Dabei war er hart aber fair – streng aber gerecht. Kurz um: eine Führungspersönlichkeit mit Vorbildcharakter, ein Typus für den ich durchs Feuer gegangen wäre (und dieses Prädikat haben sonst nur zwei weitere Vorgesetzte in meinem Leben erhalten).

**HFV:** Gab es in den 25 Jahren besonders lustige Situationen, die du mit uns teilen möchtest?

**Knete:** Da gäbe es so viele, dass ich mich nur schwer für eine entscheiden kann.

Aber vielleicht ist es diese, die auch mein Kollege Jörg Timmermann immer wieder zum Besten gibt, wenn wir neue Mitarbeiter haben:

Am Anfang meiner HFV-Zeit, als ich kaum wusste wie man Fußball schreibt – geschweige denn spielt – sollte eine Geschäftsstellenauswahl bei einem BSA-Hallenturnier mitspielen. Da wir damals aber nur eine Handvoll Mitarbeiter waren, habe ich mich bereit erklärt mitzuspielen und das als absolut Fußballkundiger! Ich habe alle Spiele durchge-





**HFV:** Was hast du für die Zeit nach dem HFV geplant?  
**Knete:** Auf jeden Fall will ich reisen und noch was von der Welt sehen. Außerdem werde ich dem HFV noch eine Zeit lang fachlich zur Verfügung stehen, allerdings mit stark reduzierter Stundenzahl.

**HFV:** Wird man dich gelegentlich in der Geschäftsstelle wiedersehen?

**Knete:** Ja, sogar regelmäßig.

spielt und in einer Situation sogar einen urkomischen Seit-Fall-Zieher hingelegt. Da wir niemand zum Auswechseln hatten, war es für mich echt hart. Ich habe sowohl während aber vor allem auch danach nach Sauerstoff verlangt – ich war eine Woche lang total KO. Aber: Ich habe durchgehalten und die anderen nicht im Stich gelassen! Und trage mit dieser Anekdote auch heute noch manchmal damit zur Erheiterung bei.

**HFV:** Gab es in den 25 Jahren auch traurige oder nicht so schöne Erfahrungen?

**Knete:** Leider ja. Dazu gehören der Tod unserer Kollegen Johnny Sehl und Eugen Igel und auch der Tod unseres ehemaligen Präsidenten Dr. Friedel Gütt.

Andere nicht so schöne Erfahrungen geraten dagegen schnell in den Hintergrund und in Vergessenheit und das soll auch so sein.

### Nach einem ziemlich bewegten Leben endlich zur Ruhe kommen

**HFV:** Nun hat Corona vielen Leuten einen Strich durch die Rechnung gemacht, sicherlich auch deinen Vorstellungen wie man das Jubiläum vielleicht hätte feiern können. Hast du vor dein Jubiläum nach Corona ausgelassener zu feiern?

**Knete:** Ja, irgendwie schon. Ende dieses Jahres blicke ich auf insgesamt drei markante Daten: 65. Geburtstag im Februar, 25 Jahre HFV im Juni und mein Abschied in das Rentenleben im Dezember. Diese Events sollen trotz Corona nicht einfach so verpuffen, aber ich weiß noch nicht genau was da so laufen kann.

**HFV:** Jetzt steht in diesem Jahr nicht nur dein Jubiläum an, sondern auch ein weiteres wichtiges Ereignis: Deine Rente. Was sind deine Gedanken dazu?

**Knete:** Nach einem ziemlich bewegten Leben endlich zur Ruhe kommen, aber weder rasten noch rosten...

**HFV:** Bist du Fußballfan – wenn ja von welchem Team?

**Knete:** Ja und meine Lieblingsvereine sind der FC St. Pauli, SC Freiburg und Holstein Kiel.

**HFV:** Spielst oder hast du selber Fußball gespielt – wenn nein: Welche Sportart hat es dir angetan?

**Knete:** Nein, weder in der Vergangenheit noch jetzt. Meine Sportarten sind eher Segeln und Rugby.

**HFV:** Wenn ja: Wo hast du gespielt/wo spielst du und wie lange?

**Knete:** Ich habe nie irgendwo Fußball im Verein gespielt, nur als kleiner Junge gegen Hauswände.

### Die Zeit beim HFV ist ein Kapitel in meinem Leben, ein sehr wichtiges und unverzichtbares

**HFV:** In 25 Jahren hast du sicherlich einiges an Erfahrung gesammelt und beim HFV fangen auch immer wieder junge Leute an: Gibt es etwas, was du deinen Kollegen mit auf den Weg geben möchtest?

**Knete:** Es gibt da einen sehr schönen Spruch, den man in viele Lebenslagen übertragen kann und der gerade in einem Dienstleistungsunternehmen in vie-



len Situationen weiterhilft:

„Gott gebe mir die Kraft, Dinge zu ändern, die ich ändern kann; die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann und die Weisheit, das eine von dem anderen zu unterscheiden“. Das fasst es für mich sehr gut zusammen.

**HFV:** Wie würdest du deine Zeit beim HFV in einem kurzen Satz beschreiben?

**Knete:** Die Zeit beim HFV ist ein Kapitel in meinem Leben, ein sehr wichtiges und unverzichtbares, mit

vielen Tiefen aber noch mehr Höhen.

Last but not least möchte ich gerne an dieser Stelle und auf diesem Wege etwas wiederholen, das ich im Kollegenkreis schon vorgebracht habe:

In den 25 Jahren beim HFV bin ich sehr vielen HFVern – nicht nur meinen Kolleginnen und Kollegen – öfter mal mehr oder weniger heftig auf die Füße getreten und habe dabei auch mal emotional ziemlich ausgeteilt... Dafür möchte ich mich von

ganzem Herzen entschuldigen! Danken möchte ich aber ganz besonders meiner Kollegin Mariola, die all die Jahre nicht nur einen tollen Job gemacht hat und mir stets mit Rat und Tat zur Seite stand und steht, sondern mich immer wieder in solch Situationen auf den Boden der Tatsachen zurückholte!

Mein Fazit nach 25 Jahren HFV (in Abwandlung eines Satzes von Sepp Herberger): „Nach dem HFV ist vor dem HFV“ und „...ich bin dann mal weg, aber ich komme wieder...“

# Regionalliga Nord der Herren 2020/2021:

## Spielpläne für Qualifikationsstaffeln stehen fest

Der NFV-Spielausschuss hat die beiden Spielpläne für die Qualifikationsstaffeln Nord und Süd der Regionalliga Nord der Herren 2020/2021 herausgegeben. Die neue Spielzeit beginnt am Wochenende 4. – 6. September 2020.

Die Alternative zum bisherigen Modell der eingleisigen Liga mit 18 Mannschaften bilden im Spieljahr 2020/2021 zwei Staffeln mit jeweils elf Teams. Die Zuordnung erfolgte dabei nach regionalen Gesichtspunkten. Gespielt wird Jeder gegen Jeden in der jeweiligen Gruppe mit Hin- und Rückspiel. Nach Abschluss dieser „Qualifikationsstaffeln“ erfolgt eine Aufteilung in eine „Meisterrunde“ der jeweils fünf punktbesten Mannschaften einer jeden Staffel und einer „Abstiegsrunde“ mit 12 Vereinen. Hintergrund der zahlenmäßig ungleichen Staffeln ist, dass der Meister der Regionalliga Nord zum Ende der Spielzeit 2020/2021 Aufstiegsspiele zur 3. Liga gegen den Meister der Regionalliga Bayern zu absolvieren hat und eine zeitliche Flexibilität, anders als in der „Abstiegsrunde“, nicht gegeben ist.

Die in den Qualifikationsgruppen erzielten Punkte und Tore von Teams gegen Gegner in der

Meister- bzw. Abstiegsrunde werden zum Erhalt der sportlichen Werthaltigkeit mitgenommen; es findet kein neues Spiel dieser Mannschaften statt.

Die Vereinsvertreter der 22 Mannschaften haben sich am Staffeltag am vergangenen Samstag darauf geeinigt, bis auf Weiteres auf Gästefans in den Stadien zu verzichten. So soll ein erhöhtes Reiseaufkommen zugunsten des Infektionsschutzes vermieden werden.

Anpassungen sind lediglich entsprechend der regional unterschiedlichen Verfügungslage und nur in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden möglich.

Eine weitere Änderung betrifft die Anzahl der Auswechselspieler. Beginnend mit der Saison 2020/2021 sind bei acht Ersatzspielern vier Auswechselungen möglich.

1. Spieltag Qualifikationsgruppe Nord

Sa 05.09.20 13:30 SC Weiche Flensburg 08 – FC Eintracht Norderstedt

So 06.09.20 13:00 Hamburger SV U21 – Lüneburger Sport-Klub Hansa

So 06.09.20 14:00 FC St. Pauli U23 – Heider SV

So 06.09.20 14:00 Altona 93 – 1. FC

Phönix Lübeck

So 06.09.20 15:00 SV Drochtersen/Assel – FC Teutonia 05

1. Spieltag Qualifikationsgruppe Süd

Fr 04.09.20 19:30 Hannover 96 U23 – SV Atlas Delmenhorst

Sa 05.09.20 13:00 VfL Wolfsburg U23 – BSV Rehden

Sa 05.09.20 15:00 SSV Jeddelloh – VfV Borussia 06 Hildesheim

So 06.09.20 14:00 FC Oberneuland – TSV Havelse

So 06.09.20 15:00 VfB Oldenburg – HSC Hannover

Holstein Kiel U23 sowie Werder Bremen U23 sind am ersten Spieltag spielfrei und steigen zu einem späteren Zeitpunkt in die Saison ein.

Die kompletten und tagesaktuellen Spielpläne finden Sie bei FUSSBALL.DE.



## Vereinsdialog beim SV Altengamme

### Zuwächse im Erwachsenenbereich – der Nachwuchs fehlt

Foto Byernetzki



Bälle gab es vom DFB (v. lks.): P. Mohr, Herbrechter, Beilfuß, Kohls, Bendixen-Stach, B. Mohr, Niese, Fischer, Soltow und Jarchow

Im Vereinsheim des SV Altengamme am Gammer Weg trafen sich am 25.08.2020 Vertreter des SVA und des Hamburger Fußball-Verbands im Rahmen des Masterplans zum Vereinsdialog, um über die Lage und brennende Probleme des Vereins zu reden.

Der SVA hat ca. 1100 Mitglieder. Ca. 40 – 50 Austritte in der Corona-Zeit mussten hingenommen werden, aber der Verein ist finanziell gesund und solide aufgestellt. Der Mehrspartenverein mit Abteilungen für Gesundheitssport, Turnen, Tanzen, Volleyball, Tischtennis, Badminton und Fußball, hat in der Fußball-Abteilung ca. 500 Mitglieder.

Für die kommende Spielzeit wurden 4 Herren, 1 Ü50 in SG mit dem SCVM und 2 Frauen-Mannschaften (1x 11er, 1x 7er) gemeldet. Die letztjährige A-Junioren hat sich aufgelöst (größtenteils, weil die Spieler ins Herren-Alter gekommen sind), so dass in dieser Saison

keine Junioren und Mädchenmannschaft gemeldet werden konnte.

Themen des Abends waren:

- Gerätehaus aus Holz. Dieses steht seit 50 Jahren und ist dementsprechend marode. Der Schuppen muss dringend erneuert werden.
- Schiedsrichter akquirieren.
- Platzpflege der Sportanlage inklusive Kabinentrakt.
- Jugendspielgemeinschaften mit umliegenden Vereinen, da zu wenig Nachwuchs vorhanden.

Für den SV Altengamme waren dabei: Bernd Mohr (1. Vorsitzender),

Peter Kohls (Schiedsrichterbombmann), Ralph Herbrechter (Fußballlobmann), Niels Beilfuß (Jugendobmann) und Philipp Mohr (Liga-Obmann)

Der HFV war vertreten mit: Dirk Fischer (Präsident), Carl-Edgar Jarchow (Vizepräsident), Jens Bendixen-Stach (Vors. Verbands-Jugendausschuss), Christian Soltow (Vors. Verbands-Schiedsrichterausschuss), Thomas Niese (Kommission für Sportanlagen) und Carsten Byernetzki (Stv. Geschäftsführer)

#### IMPRESSUM HFV-INFO

##### HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

##### VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74 a-b,  
22045 Hamburg

INTERNET: [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

#### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

